



Zeichnung von Matejko

Moderne Ekstase: Beim Rennen

der genagelten Stellen. Franz von Assisi ist wohl der berühmteste Stigmatiker; aber weit über das Mittelalter hinaus ist uns noch verbürgte Kunde von derartigen Erscheinungen geblieben. Bei Anna Katarina Emmerich, die in selbstquälerischer Seelenmarter sich als freiwilliges Opfer für die sündige Verderbtheit ihrer Zeit dem Himmelsbräutigam hingab und in schwerem Siechtum qualvoll endete, traten

1813 in dem Zustande verzückter Ekstase unter Visionen diese Stigmata zuerst auf, die an jedem Freitag, jahrelang sich wiederholend, ständig beobachtet wurden. Und noch in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts lebte in Charleroi in Belgien Louise Lateau, wegen ihrer Stigmatisierungen von ihren Anhängern fast schon wie eine Heilige verehrt.

Fortsetzung auf Seite 125